



Spektakuläre Hauptübung der Feuerwehr mit 25 Figuranten

Verkehrsunfall mit vielen Betroffenen, mitten im Dorf

(pw) Am Freitagabend, 12. September, führte die Feuerwehr ihre Hauptübung durch. Die Bevölkerung war eingeladen zuzuschauen, etwa 80 Personen waren da. Um 19.15 Uhr ging bei der Feuerwehr der Alarm ein: «Verkehrsunfall mit eingeklemmten und verletzten Personen auf der Burstwiesenstrasse.» Was die Einsatzkräfte erwartete, war ein komplexes Szenario mit diversen Verletzten und besonderen zusätzlichen Herausforderungen.

Das Unfallszenario war realitätsnah und anspruchsvoll: Der Fahrer eines Linienbusses hatte einen Herzinfarkt erlitten und steuerte den voll besetzten Bus auf die Gegenfahrbahn, grad beim Abzweigen von der Burstwiesenstrasse auf die Schulstrasse. Ein entgegenkommendes Fahrzeug wich aus und prallte in die Rampe beim Einkaufszentrum Meierwis. Die Umsetzung des Vorgangs war besonders eindrücklich gelungen durch die zahlreichen Figuranten aus der Bevölkerung. Die Feuerwehr hatte in den Wochen davor in den NaG dazu aufgeru-

fen, sich als Figurant für diese Übung zu melden. 25 Personen nahmen das Angebot an und spielten geknnt mit. Sie mimten teils Verletzte mit Schnittwunden bis Kopfverletzungen. Sogar Kinder stellten involvierte Passagiere dar. Michelle Walser hatte sie alle professionell geschminkt und moulagiert. Das sorgte für ein realistisches Übungsszenario.

Komplexe Rettungsarbeiten

Eine zusätzliche Herausforderung wartete gleich zu Übungsbeginn auf die Angehörigen der Feuerwehr: Das Tank-



Am Führungsunterstützungsfahrzeug behält die Zugchefin Zug 3 den Überblick über das komplexe Unfallszenario mit 25 Figuranten und 40 Feuerwehrleuten. (zvg)

löschfahrzeug befand sich «zufälligerweise» auf einer Übungsfahrt. Einsatzleiter Swen Huber musste also ohne das wichtige Grossfahrzeug ausrücken. Vor Ort bot sich den Einsatzkräften ein vielschichtiges Bild: Die Türen des Linienbusses waren verschlossen, der Fahrer

(Fortsetzung Seite 2)



Das in die Rampe gekrachte Personenfahrzeug stellt die Einsatzkräfte vor mehrere besondere Probleme. So stellen die Feuerwehrleute zum Beispiel fest, dass darin Chemikalien geladen sind.

INHALT

- 2 Amtlich
- 3 Aus dem Gemeinderat
- 5 Greifenseelauf – Folge 46
- 8 Jubla-Tag in Greifensee
- 10 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender



40 Angehörige der Feuerwehr sind im Einsatz auf der Burstwiesenstrasse, während etwa 80 Zuschauer die realitätsnahe Hauptübung verfolgen.

hatte den Kopf auf dem Steuer. Erst als er langsam zu Bewusstsein kam, konnten die Feuerwehrleute ihn dazu bewegen, die Türen zu öffnen, damit sie mit der Evakuierung des Busses beginnen konnten.

Beim Personenwagen stellten sich weitere Probleme: Das Fahrzeug hatte Chemikalien an Bord. Die ausgelaufene Flüssigkeit musste zuerst aufgefangen werden, bevor die Rettungskräfte zu den Verletzten gelangen konnten, sowohl zum Schutz der Personen als auch der Umwelt. Kleine «gemeine» Hindernisse wie diese machten die Übung besonders anspruchsvoll.

Sven Huber stellte das Führungsunterstützungsauto strategisch auf die Kreuzung und ging bei der Koordination der Massnahmen gekonnt systematisch vor. Das «Verletztennest», oder auch Patientensammelstelle, liess er die Sanität vor der seitlichen Rampe einrichten, während die unverletzten Beteiligten auf dem Parkplatz gesammelt wurden. Da der Bus quer zur Burstwiesenstrasse stand, musste diese teilweise gesperrt werden. Die Verkehrsabteilung der Feuerwehr übernahm die Verkehrsregelung. So ergab sich kaum eine Einschränkung für passierende Autos.

Grosses Publikumsinteresse

Die Übung dauerte bis 20 Uhr und hatte etwa 80 Zuschauerinnen und Zuschauer angezogen. Sogar zwei Feuerwehr-Frauen aus Oberwil-Lieli hatten den Weg hierher gefunden und fühlten sich zwischen ihren Kolleginnen und Kollegen aus Greifensee sichtlich wohl. Kommandant Rolf Bähler erklärte den Anwesenden laufend, was geschah und welche Massnahmen getroffen wurden. Insgesamt waren 40 Angehörige der Feu-

erwehr im Einsatz, vom Hauptmann bis zu den Soldaten.

Allen Herausforderungen zum Trotz fanden die Feuerwehrleute für jede Hürde eine Lösung. Nach 45 Minuten intensivem Einsatz waren alle Personen aus den Fahrzeugen gerettet, ausser denjenigen, die ihre Beine nicht spürten und entsprechend vorsichtig hätten geborgen werden müssen. Übungsabbruch. In Realität wäre der Einsatz selbstverständlich fortgesetzt worden. Auch wären bei so vielen involvierten Verletzten weitere Einsatzkräfte aus Zürich und Uster aufgeboten worden. Kommandant Rolf Bähler konnte zur erfolgreichen Übung gratulieren.

Im Anschluss ging es ins Feuerwehrdepot, wo alle, die an der Übung mitgemacht hatten – auch die Figurantinnen und Figuranten – eingeladen waren, den Abend mit Hamburgern, Pommes frites, Salat und Getränken gemütlich und mit angeregten Gesprächen ausklingen zu lassen. Ein grosses Dessertbuffet rundete das Essen ab. Dieser gesellige Teil



Eines der Kinder, das als Figurantin mitmacht, erhält eine aufmoulagierte Kopfverletzung.

war vom Feuerwehrverein organisiert worden, der alle Zutaten bereitstellte.

Kommandant Rolf Bähler nutzte die Gelegenheit für offizielle Akte: Er beförderte drei Soldaten zu Unteroffizieren und nahm sechs Soldaten nach einer halbjährigen Probezeit definitiv in die Feuerwehr auf. Die Feier dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Wichtiger Appell

Die Feuerwehr Greifensee sucht immer neue Freiwillige. Altershalber oder durch Wegzug entstehen immer wieder Lücken. Interessierte dürfen sich also gerne melden: www.firefighters-gesucht.ch/zh.

Die Hauptübung bot einen spannenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Franz Riccio machte die Fotos, die auf feuerwehr-greifensee.ch zu sehen sind, und stellte auch den NaG Bilder zur Verfügung.

AMTLICH

Baugesuche

Gesuchsteller

Elsbeth und Jürg Suter, Sandbüelstrasse 30, 8606 Greifensee

Projektverfasser

creastruct GmbH (Architekt),
Steinstrasse 23, 8003 Zürich

Bauvorhaben

Ersatzneubau Dachgaube

Lage

Hanflandweg 7, Grundstück Nr. 520,
Gebäude Nr. 511

Zone

Kernzone II / Empfindlichkeitsstufe [ES] III

Planaufgabe

Das Baugesuch liegt während 20 Tagen ab Ausschreibedatum bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau auf.

Rechtsbehelf

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung via der Plattform «eBaugesucheZH» zu stellen. Auf dem Postweg eingegangene Zustellbegehren können nicht berücksichtigt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Hoch- und Tiefbau

AMTLICH

Bestattungen

Am 16. September 2025 ist in Greifensee gestorben:

Gyger-Bühlmann, Edith, von Adelboden BE, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Abteilung Bestattungen

Nachrichten aus Greifensee im Internet abrufbar. Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhandeln gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: **www.greifensee.ch**. Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

RecyPac in der Migros erhältlich

RecyPac-Sammelsäcke sind ab sofort auch bei der Migros erhältlich. Das Pilotprojekt in der Gemeinde Greifensee verläuft bisher erfolgreich und die Nachfrage ist gross. Nun ist auch der Detailhändler mit an Bord. Die RecyPac-Säcke können während den Öffnungszeiten direkt in der Migros gekauft und auch entsorgt werden. Die Gemeinde begrüsst, dass damit das Angebot künftig noch flexibler und mit weniger Aufwand genutzt werden kann.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle NaG-Märt:

Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35,
8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im
Einkaufszentrum Meierwis.

Nächste Kartonsammlung

Mittwoch, 1. Oktober

Bitte

- stellen Sie den Karton frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 7 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen der Entsorgungsfirma grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit dem Sammeldienst der Kezo in Verbindung, wenn der Karton am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Kezo, Tel. 044 938 31 11;
- beachten Sie die Sammelstage gemäss Abfallkalender.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

AUS DEM GEMEINDERAT

Hoch- und Tiefbau

Stehgewässer: Namensgebung

Stehgewässer, also z.B. Weiher, mit einer Mindestgrösse von 500 m² werden kantonsweit durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich neu aufgenommen. Auf dem Gebiet der Gemeinde Greifensee sind vier Neuaufnahmen vorgesehen. Der Gemeinderat hat für diese Stehgewässer folgende Namensgebungen beschlossen: Grossrietweiher, Grosswisweiher, Lerchenplatzweiher und Storenweiher.

Reservoir Homberg: Ersatz Zu- und Ableitung (1. Etappe)

An der aus den Jahren 1976 bis 1983 stammenden Zu- und Ableitung des Wasserreservoirs Homberg ereigneten sich in den letzten Jahren vermehrt kostspielige Leitungsbrüche. Die für die Wasserversorgung von Greifensee wichtigste Transportleitung muss daher bald ersetzt werden. Da sich im bestehenden Leitungsverlauf Naturschutzgebiete, Feuchtgebiete, Gewässerräume und Grundwasserschutzzonen befinden, ist der Ersatz der Leitung an der heutigen Lage schwierig. In einem ersten Schritt wurden daher verschiedene Varianten mit Kostenschätzungen erarbeitet. Zudem sind diverse Abklärungen und Baugrunduntersuchungen notwendig, bevor das eigentliche Bauprojekt ausgearbeitet werden kann. Der Gemeinderat hat die Planungsarbeiten und die Baugrunduntersuchungen für die 1. Etappe (unterer Teil) genehmigt und dafür einen Kredit von Fr. 102'695.– inkl. MwSt. als gebundene Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung 2025 bewilligt. Die Ingenieurleistungen wurden an die Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, und der Auftrag für die hydrogeologischen und geotechnischen Baugrunduntersuchungen an die Jäckli Geologie AG, Zürich, vergeben.

Soziales

Stärkung der Betreuung im Alter:

Kommunale Bedarfsbescheinigungsstelle

Per 1. Januar 2025 ist im Kanton Zürich eine Anpassung der Zusatzleistungsverordnung (ZLV) in Kraft getreten. Ziel ist es, dass Personen im AHV-Alter, die Zusatzleistungen beziehen, möglichst lange selbstbestimmt und eigenständig wohnen und leben können. Neu wird daher über die Zusatzleistungen (ZL) auch Betreuung im Alltag finanziert. Die Gemeinden sind verpflichtet, bis spätestens Ende 2026 eine Stelle zu bezeichnen, die gemeinsam mit den Betroffenen ihren jeweiligen Pflege-, Betreuungs- und Unterstützungsbedarf abklärt und eine sogenannte Bedarfsbescheinigung ausstellt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die kommunale Bedarfsbescheinigungsstelle per 1. Januar 2026 befristet für drei Jahre an die Pro Senectute Kanton Zürich auszulagern. Informationen und weiterführende Links zur Betreuung im Alter sind unter www.greifensee.ch/dienstleistungen zu finden.

Weiteres in Kürze

Der Gemeinderat hat ausserdem ...

- Anita Tobler per 16. Juli 2025 das Patent zur Führung eines Klein- und Mittelverkaufsbetriebes mit Alkoholverkauf für die Filiale der Denner AG im Zentrum Meierwis erteilt.

Greifensee, 25. September 2025

Gemeinderat Greifensee

Comeback des Glattwehrs am Greifensee

Der beliebte Freizeitort am Ausfluss des Greifensees erhält seinen Charme zurück: Das heute abgesperrte Glattwehr soll instand gestellt und wieder begehbar werden. Die historisch einmalige Schleuse wird wiederhergestellt. Nahe des Glattwehrs entsteht eine neue Brücke über die Glatt, die einen wunderbaren Ausblick auf das Bauwerk und die umliegende Landschaft ermöglicht. Und die Uferbereiche sollen für Flora und Fauna aufgewertet werden. Die gemeinsam mit der Region entwickelten Pläne liegen nun öffentlich auf.

Der Mündungsbereich am nördlichen Ende des Greifensees, wo der See in die Glatt übergeht, ist ein beliebter Ort, um die Natur zu geniessen. Dort befindet sich das historische Glattwehr aus dem Jahr 1891. Es ist baufällig und musste 2021 aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Zuvor nutzten es Erholungssuchende gerne, um darauf zu verweilen oder den Blick über den See und in die Berge zu geniessen.

Rücksichtsvolles Miteinander als Ziel

Seit der Sperrung arbeitet die Baudirektion Kanton Zürich in enger Absprache mit einer Begleitgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der verschiedenen Freizeit- und Erholungsnutzungen daran, den Ort aufzuwerten und ihm seinen alten Charme zurückzugeben. Der Mündungsbereich des Sees liegt inmitten des kostbaren Naturschutzgebiets rund um den Greifensee, weshalb ein rücksichtsvolles Miteinander von Mensch und Natur das Ziel der künftigen Nutzung ist. Das historische Wehr ist denkmalgeschützt, was bei der Planung ebenfalls zu berücksichtigen war.

Nun ist die Planungsphase für die Sanierung des Glattwehrs und seiner Umgebung abgeschlossen. Die gemeinsam mit der Begleitgruppe entwickelten Pläne der Baudirektion liegen vom 19. September bis 18. Oktober bei den beiden Standortgemeinden Fällanden und Schwerzenbach öffentlich auf.

Schleuse wird wieder erkennbar

Wie die Pläne zeigen, soll das Wehr sorgfältig wieder instand gestellt werden. Die Wehrbrücke und die Wehrverschlüsse werden demontiert und nach der Totalsanierung wieder installiert. Das Wehr behält sein bisheriges Erscheinungsbild und ist nach der Sanierung wieder funktionsfähig. Allerdings bleibt es weiterhin fix eingestellt. Die bisherige, seit Jahrzehnten bestehende Stauwirkung des Wehrs bei niedrigem Wasserstand im Greifensee bleibt unverändert.

Die Schleuse in der Mitte des Wehrs, die heute mit Erdreich aufgefüllt und überwuchert ist, wird ausgeräumt und wiederhergestellt. Ihre ursprüngliche Funktion als Passage für Schiffe wird

dadurch wieder klar erkennbar. Genutzt wird sie als Schleuse aber weiterhin nicht. Schon lange ist die Glatt nicht mehr schiffbar. Nach der Sanierung können die Wehrbrücke und ein Teil der Schleuse wieder begangen werden, etwa zum Angeln im See. Auch die restlichen Bauteile der Wehranlage wie die niedrige, gebogene Stauwand mit der integrierten Fischpassage, die westlich an die Schleuse anschliesst, werden instand gestellt.



Offener Blick auf See und Berge

Der in den 1950er-Jahren durch den Verband zum Schutz des Greifensees gebaute Steg über die Glatt ist intensiv genutzt und trägt stark dazu bei, dass der Greifensee-Rundweg bei der Bevölkerung heute so beliebt ist. Der Steg ist jedoch schmal und umständlich zu nutzen. Er wird im Rahmen des Projekts durch einen neuen Übergang über die Glatt ersetzt. Die künftige, seeseitig elegant geschwungene Brücke ist breiter als der heutige Steg, denn sie umfasst auch eine Plattform zum Verweilen – einen wunderbaren Ort, um den Blick über den See und in die Berge zu geniessen, der von hier aus so geschätzt wird.

Ungestörte Bereiche für die Natur

Zum Schutz der wertvollen Flora und Fauna im Uferbereich sind Baden und

Schwimmen im Naturschutzgebiet am Greifensee nicht erlaubt. Darum werden die Trampelpfade zum Wasser aufgehoben, die sich über die Jahre gebildet haben. Der Uferstreifen an Greifensee und Glatt soll künftig ganz der Natur vorbehalten sein, wozu eine dichte Bepflanzung vorgesehen ist. Ergänzt wird sie durch Uferstrukturen aus Holz, die seltenen Kleinlebewesen, Amphibien und Fischen als Lebensraum und Unterschlupf dienen.

Umsetzung von August 2026 bis Juni 2027

Die Bauarbeiten im Auftrag des kantonalen Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) sind für die Zeit von August 2026 bis Juni 2027 geplant. Während der Bautätigkeiten kommt es zu temporären Wegsperrungen rund um das Glattwehr.

Umleitungen durch das attraktive Naturschutzgebiet werden jedoch signalisiert. Damit der Umweg möglichst kurz bleibt, wird auf halber Strecke zwischen dem Glattwehr und der Kantonsstrasse eine Hilfsbrücke über die Glatt erstellt.

Die Kosten dürften knapp drei Millionen Franken betragen. Getragen werden sie zu 60 Prozent vom Kanton Zürich und zu 40 Prozent vom Projekt #hallowasser (ZKB-Jubiläumsdividende). Stets aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie unter www.zh.ch/glattwehr.

Baudirektion Kanton Zürich

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

Sie kamen in Scharen und rannten los

(rj) Am Samstag, 20. September, brannte die Sonne vom Himmel, der See glitzerte wie aus einem Katalog. Es waren perfekte Bedingungen, fast etwas heiss, um sich freiwillig über 21 Kilometer abzurackern. Über 15'000 Läuferinnen und Läufer stürzten sich bei der 46. Ausgabe des von Markus Ryffel gegründeten Traditionsanlasses ins Abenteuer, vom 5,5-km-Spesslauf über die 10-km-Distanz und den Halbmarathon bis hin zu Kinderläufen und Teamstaffeln.



Die Läuferinnen und Läufer stürmen durch Greifensee, begleitet von Jubel. (rj)

Neben dem Halbmarathon lockten auch Kinder-, Jugend-, Walking- und Teamkategorien. Der Greifenseeelauf ist längst weit mehr als nur 21 Kilometer. Dank Ziel- und Festgelände mitten in Uster gilt er als wahres Lauffest für Breitensport wie auch für die Elite.

Laut den Organisatoren handelte es sich um die zweithöchste Teilnehmerzahl in der Geschichte des Laufes. Die jüngsten Teilnehmer waren drei Jahre jung (Kategorie «Famigros run & win»), der älteste Läufer absolvierte mit 86 Jahren den Halbmarathon.

Die lokale Beteiligung: Aus Greifensee rannten 84 Läuferinnen und Läufer ins Ziel, aus Nänikon sogar 129. Insgesamt

bestritten von den insgesamt 15'193 Teilnehmerinnen und Teilnehmern rund 9000 Personen den Halbmarathon. «Wir freuen uns, 2025 den grössten Schweizer Halbmarathon austragen zu dürfen», erklärte der Veranstalter zufrieden. «Besonders erfreulich ist, dass wir bereits Wochen vor dem Lauf ausverkauft waren.»

Ansborn im Städtli

Wer einen Halbmarathon für einen gemütlichen Sonntagsspaziergang hält, wurde schon früh auf der Strecke eines Besseren belehrt. «Ich dachte wirklich, ich werfe das Handtuch, aber die Zuschauerinnen und Zuschauer haben mich am Leben gehalten!», stöhnte eine Teil-

nehmerin im Ziel. Schon in Greifensee hätten ihre Beine beinahe den Dienst quittiert, doch dort standen die Barrel Drummers beim Städtli wie eine Armada aus Ölfässern und spielten den Rhythmus direkt in die Füße der Läuferinnen und Läufer. Die Steelband ist seit Jahren fester Bestandteil des Greifenseeelaufs – ob Bolero, Calypso oder Rumba, ihr Repertoire ist so breit wie der See selbst.

Auch das Elitefeld sorgte für Glanzmomente: Julien Wanders schwebte über die Strecke und Dario Cologna lief mit, als stünde er erneut an einer Langlauf-Olympiade. Das Rennen dominiert hat der Kenianer Meshack Kimutai Kibil. Bei den Frauen zeigte Fabienne Schlumpf, wie man der kenianischen Konkurrenz nicht nur Paroli bietet, sondern zugleich das Publikum mitreissen kann. Sie gewann das Rennen und feierte damit ihren zweiten Sieg am Greifenseeelauf.

Die kürzeren Strecken

Während sich die Halbmarathonhelden unterwegs ernsthaft fragten, warum sie sich das antun, standen die 10-km-Läufer längst am Bierstand und die 5,5-km-Funläufer diskutierten, ob es Kalorien gibt, die man direkt nach dem Rennen zurückessen darf.

Beim Minigreifenseeelauf (1,2 und 1,6 km) flitzten die Kinder davon, als hätten sie Duracell-Batterien im Rücken und führten den Zuschauerinnen und Zuschauern gnadenlos vor, wie Laufen eigentlich geht.

Der Zieleinlauf in Uster war ein Spektakel aus Jubel, Glocken, High-Fives und unkontrollierbarem Glück. Viele tappten völlig erschöpft, aber glücklich über die Ziellinie, und es lag in der Luft, dass jeder, der dabei war, ein kleines Stück Superheld geworden war.

Fazit: Traumwetter, Steelband, Stars, Publikum, kleine Einbrüche da und dort und am Ende doch pure Freude.

Die Ranglisten und weitere Infos sind auf www.greifenseeelauf.ch zu finden.



Rhythmus für die Beine – vorne die Läuferinnen und Läufer, hinten motivierend die Steelband.



Die Barrel Drummers sorgen seit Jahren für flotte Unterstützung an der Dorfstrasse in Greifensee.

Griifeseemer Wuchemärt

Morgen besuchen uns Öpfelring, Kalamos und die Stadtpolizei

Freuen Sie sich auf spezielle Gelegenheiten auf dem Wochenmarkt. Kalamos besucht uns wieder mit ihrem grossen Angebot an verschiedenen Oliven, Antipasti, Frischkäsezubereitungen und Aufstrichen. Zum zweiten Mal in dieser Saison kommt der Ustermer Verein Öpfelring mit seinem leckeren Cidre aus Äpfeln von Hochstammbäumen aus der Region; informieren Sie sich auch über die Aktivitäten und Ziele des Vereins. Und die Stadtpolizei Uster hat sich mit ihrem mobilen Polizeiposten angekündigt. Ergreifen Sie die Gelegenheit, wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt.

Am Gemüsestand erhalten Sie morgen Süssmost frisch ab Presse, Nüsslisalat und frischen Spinat. Im Winiker Lädli finden Sie eine Auswahl an Raclettekäse, Curry-Zucchetti, Holundergelee und Baumnussöl. Wie immer kommt auch Brunner & Brunner mit seinem breiten Fischangebot und bringt dazu Adlerfisch aus dem Ostatlantik mit, der einen milden, leicht süsslichen Geschmack hat. Die Bäckerei Bürgler backt Gemüsewähe, Linzerschnitten und süsse Spitzbuben. Und bei Blumen Gätzi blühen



wunderschöne Chrysanthemen und verschiedene Erika. Unser Kaffeestand wird morgen nur bis 10.15 Uhr offen sein, kommen Sie also gerne etwas früher.

Der Griifeseemer Wuchemärt – jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte.

Der Hofnarr

Herbstlich

Herbstlicht lässt die Welt erstrahlen,
farbenprächtig lockt der Wald.
Nach des Sommers Hitzequalen
wird es eher wieder kalt.

In den Gärten Erntesegen,
den uns die Natur beschert.
Dann und wann ein milder Regen
und ein Lüftchen unbeschwert.

Herbstlich ist auch mir zumute.
Nach so manchen Arbeitsjahren
halt' ich mir getrost zugute,
Feierabend zu erfahren.

Der Hofnarr



Korrigenda

In den NaG vom 18. September hatten wir Marco Pezzatti als Stiftungsratsmitglied der Greifensee-Stiftung aufgeführt. Richtigerweise ist Marco Pezzatti der Amtschef des Amtes für Landschaft und Natur des Kantons Zürich.

Die Redaktion

Frauenverein Greifensee

Böllemärt

Ein vielfältiges Angebot wartet diesen Samstag von 10 bis 15 Uhr im Städtli auf Sie: Bio-Gemüse, ofenfrisches Brot, Käse- und Fleischspezialitäten, Blumensträusse und die traditionellen Böllezöpfe. Wer einen der begehrten Zöpfe möchte, sollte zeitig vorbeischaun. Die Menge ist begrenzt.

Ab 11 Uhr öffnet die Festwirtschaft mit Würsten, Kürbissuppe, Böllewähe und «kaltem Plättli». Um den Mittag sorgt das Trio Bodeständig aus Rüti für musikalische Unterhaltung.

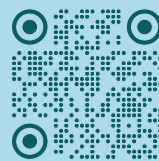
YOGA GREIFensee

Mo 18:30 – 20:00
Di 18:30 – 20:00
Di 20:15 – 21:30
Mi 9:30 – 11:00

Bei Viktoria Denz
Dipl. Yogalehrerin
Krankenkasse anerkannt

Dorfstrasse 8
Greifensee
T 079 661 15 15
yoga-greifensee.ch

Ich freue mich auf Euch!



HATHA VINYASA FLOW YIN YOGA



Lesen ist Träumen mit offenen Augen.

www.greifensee.ch

Bibliothek
GREIFensee

Primarschule Greifensee

Aus der Schulpflege

Erneuerung Netzwerk-Infrastruktur

Die Netzwerk-Infrastruktur der Primarschule Greifensee ist technisch veraltet und stammt mehrheitlich aus dem Jahr 2009. Sie wurde damals für rund 120 Geräte ausgelegt – heute sind über 500 Geräte gleichzeitig im Einsatz. Die vorhandene Technik ist weder der Belastung gewachsen noch entspricht sie den aktuell gültigen Datenschutzvorgaben.

In den letzten Monaten kam es wiederholt zu Ausfällen des gesamten Netzwerks. Unterricht mit digitalen Lehrmitteln war dadurch zeitweise unmöglich. Auch die Verwaltung war mehrfach von Systemunterbrüchen betroffen, was insbesondere den Zugriff auf zentrale Daten und Kommunikationssysteme erheblich einschränkte. Die derzeitige Infrastruktur stellt somit ein Risiko für einen geregelten Schul- und Verwaltungsbetrieb dar. Zudem erfüllt das Netzwerk sicherheitstechnisch nicht mehr die heutigen Standards: Es fehlen zeitgemässe Schutzmechanismen. Dadurch kann langfristig auch der Datenschutz nicht ausreichend gewährleistet werden.

Die Gesamtkosten für die dringende notwendige Erneuerung belaufen sich auf rund 45'000 Franken. Mit der Genehmigung des Budgets 2024 hatte der Souverän die notwendigen Mittel bereits einmal gesprochen. Das Projekt konnte jedoch aufgrund fehlender Ressourcen damals nicht umgesetzt werden. Wegen der sicherheitsrelevanten Mängel, der zwingenden Einhaltung des Datenschutzes, der wiederholten Ausfälle und der zeitlichen Dringlichkeit handelt es sich nun um eine gebundene Ausgabe, welche die Schulpflege innerhalb ihrer Finanzkompetenz genehmigt hat.

WIR GRATULIEREN

Nachfolgende Einwohnerinnen und Einwohner feiern im Oktober einen grossen Geburtstag:

- 3. Oktober
Erwin Müller, 90 Jahre
- 8. Oktober
Anna Trachsler, 85 Jahre
- 8. Oktober
Peter Vontobel, 85 Jahre
- 11. Oktober
Heidi Bertschinger, 85 Jahre
- 15. Oktober
Yves Genre, 85 Jahre
- 18. Oktober
Verena Pulfer, 90 Jahre
- 30. Oktober
Rita Gautschi, 95 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute.

Gemeindeverwaltung Greifensee

NAG-MÄRT

Bieten: Metzgete im Hirschen Nänikon. Mi, 1. bis Fr, 3. Oktober. Am Abend mit Kesselfleisch und Schlachtplatte, Tel. 044 941 03 00.

www.greifensee.ch

Arbeitsgruppe Faire Welt
Greifensee-Nänikon

Kerzenziehen vom 16. bis
21. November: Wer hilft mit?



Noch geniessen wir die warme Herbstsonne. Aber bereits in sechs Wochen beginnt wieder das beliebte Greifenseer Kerzenziehen und die Vorbereitungen laufen.

Über 100 Personen sind jeweils für Auf- und Abbau, Betrieb der Kerzenstube, Kaffeestube mit den feinen Kuchen sowie der Claro-Ladenecke im Einsatz. Hinzu kommen die vielen Zöpflibäckerinnen und -bäcker vom Wüeri. Bald wird das jährliche E-Mail mit der Anfrage zur Mithilfe an die geschätzten Freiwilligen verschickt. Achtung: Manchmal bleibt unsere Anfrage im Spam-Filter hängen.

Jedes Jahr gibt es aus verschiedenen Gründen (Wegzug, Alter oder berufliche Veränderung) Absagen von Helferinnen und Helfern. Nur mit neuen Freiwilligen ist es möglich, das Kerzenziehen im gleichen Umfang aufrechtzuerhalten ... oder wieder auszubauen.

Haben Sie Zeit und Lust, uns zu unterstützen? Dann melden Sie sich noch heute bei kerzenziehen.greifensee@gmx.ch oder über unsere Website www.fairewelt.ch («Aktuelles» oder Kontaktformular).

Das Kerzenteam und die Arbeitsgruppe
Faire Welt Greifensee-Nänikon



Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter Telefon 044 388 25 00

Parteiparolen zur Abstimmung vom 28. September

Die nachfolgend aufgeführten Parteiparolen zu zwei eidgenössischen Vorlagen sowie zur kantonalen Vorlage sind Empfehlungen der jeweiligen Zürcher Kantonalparteien.

Eidgenössische Vorlagen	Die Mitte	FDP	Grüne	GLP	SP	SVP
1. Liegenschaftensteuern auf Zweitliegenschaften	Ja	Ja	Nein	Stimmfreigabe	Nein	Ja
2. E-ID-Gesetz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Kantonale Vorlagen						
1. Energiegesetz (EnerG) (Änderung vom 27. Januar 2025; Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein

Frauen-Fitness Greifensee

Nebulöse Wanderung

13 aufgestellte Frauen-Fitness-Frauen bestiegen am Samstag, 13. August, um 7.30 Uhr den Zug Richtung Braunwald. Sonnencreme, Sonnenbrille und Sonnenhut, alles dabei im Rucksack. Nur das Wetter schien dies nicht sonderlich zu interessieren. Je mehr wir uns dem Glarnerland näherten, desto grauer und dunkler wurde es.

Schon in der Standseilbahn Braunwald wurde es klar, das heisst, es wurde allen klar, dass wir in den Nebel fuhren. Aber was solls – es blieb trocken, die Sicht so, dass man, respektive frau den Weg gut fand. Gestärkt mit Kaffee und Sandwich in der Bergstation Grotzenbühl ging es los, moderat bergauf, vorbei an Alpenblumen und Heidelbeeren, bis wir nach etwa zwei Stunden unseren Mittagshalt

im Restaurant Gumen erreichten. Mit 1910 Metern der höchste Punkt unserer Wanderung.

Leider konnten wir auch hier die schöne Aussichtsterrasse nicht nutzen. Nur ab und zu riss der Nebel ganz kurz auf, und es zeigten sich eine Felswand oder ein naher Berggipfel. Trotz der fehlenden Sonne waren einige doch recht ins Schwitzen gekommen und freuten sich

auf Most oder Mineral. Feine Äplermagronen mit Apfelmus oder Pommes frites mit Pouletschnitzel beruhigten die hungrigen Mägen. Gestärkt konnten nun alle die zweite Hälfte der Rundwanderung in Angriff nehmen. Zuerst über Geröll- und Steinwege, entlang von Alpweiden, wo wir mit Muhen begrüsst wurden, ging es langsam dem Abstieg entgegen. Der Weg führte uns sogar durch einen Tunnel in der Wand mit Luken, die uns theoretisch einen schönen Blick auf die Glarner Alpen beschert hätten.

Nicht alle muteten ihren Knien oder Füßen noch den ganzen Abstieg bis nach Braunwald zu. Nachdem der letzte Teil bis zur Seilbahn doch recht steil war, waren einige froh, nochmals ein paar Höhenmeter hinaufzuwandern, um dort die Seilbahn zu besteigen. Da wir uns zuvor noch einen eher unplanmässigen Zvieri halt im Ortstockhaus genehmigt hatten, das bekannt ist, einmalig feine hausgemachte Cremeschnitten im Angebot zu



haben, erwischten wir gerade noch das letzte Bähnchen um 17 Uhr. Der harte Kern, der den ganzen Weg unter die Füsse genommen hatte, erwartete uns bereits unten, und gemeinsam traten wir den Heimweg an. Trotz dem Nebel waren sich alle einig: Schön war es, und die Wetterstimmungen hatten auch etwas Mystisches an sich. Ein grosses Dankeschön an die beiden Organisatorinnen Barblin Leggio und Romy Feusi.

Verena Oswald
Präsidentin Frauen-Fitness Greifensee

NATURSTEIN ·
MOSAİK · KERAMIK



SCHEIWILLER
RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH

ENGEL&VÖLKERS

Unsere Kunden
(Familie) suchen
ein Einfamilienhaus
am Greifensee

USTER

043 544 73 00 | engelvoelkers.com/uster



Jubla Greifensee-Nänikon

Jubla-Tag in Greifensee – ein Tag voller Lebensfreu(n)de

Am vorletzten Samstag, 13. September, fand der Jubla-Tag von Jungwacht Blauring (Jubla) statt. In vielen lokalen Gruppen konnten Kinder, Jugendliche und Eltern der ganzen Deutschschweiz die Jubla und ihr Angebot – eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung – kennenlernen. Mit dabei war auch die Jubla Greifensee-Nänikon. Gemeinsam mit den Kindern erlebten wir einen Tag voller Lebensfreu(n)de.



Spiel, Spass und Lagerfeuer – ein gelungener Jublatag

Lagerfeuer, Tattoos kleben, Geländespiele, singen oder bräteln: So bunt und vielseitig wie die Jubla selbst war auch der Jubla-Tag in Greifensee. Viele Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, die Jubla besser kennenzulernen.

Die ehrenamtlich engagierten Leitungspersonen hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das für jeden etwas bereithielt – mal ruhig und gemütlich, mal voller Action und Spannung.



Am Lagerfeuer bräteln die Kinder Schlangbrot und Marshmallows. (zvg)

Um 14 Uhr startete der Jubla-Tag auf der Wiese hinter der Migros. Ein grosser blauer Torbogen wies schon von weitem den Weg, sodass die Kinder den Treffpunkt problemlos fanden. Nach ersten kleinen Spielen zum Aufwärmen ging es gleich los mit einem der Höhepunkte: dem Geländespiel «Capture the Flag». In Teams versuchten die Kinder, die Fahne der anderen zu erobern – dabei sorgten Hindernisse und Zusatzregeln für besonders viel Spannung und Kreativität. Mit Begeisterung spielten alle bis in den



Diverse Geländespiele sorgen für Action und Spass bei allen.

späten Nachmittag hinein, und am Ende waren die Kinder zwar erschöpft, aber überglücklich.

Zur Stärkung und zum gemütlichen Ausklang des Tages versammelten sich alle anschliessend am grossen Lagerfeuer. Dort konnten Schlangbrot und Marshmallows gebrätelt werden, während fröhlich getanzt und gesungen wurde. Bekannte Lieder wie «Das alte Haus» oder «Country Roads» hielten über die Wiese und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Schliesslich neigte sich der erlebnisreiche Tag dem Ende zu. Für das Leitungsteam standen zwar noch Aufräumen und Abbau auf dem Programm, doch die Freude über den gelungenen Anlass überwog bei allen.

Die Jubla Greifensee-Nänikon bedankt sich herzlich bei allen Kindern, Eltern und Unterstützerinnen und Unterstützern, die vorbeigekommen sind und diesen besonderen Tag mit uns verbracht haben.

Die Jubla in Kürze

Zusammen lachen, unvergessliche Augenblicke erleben, singen und geniessen am Lagerfeuer, in abenteuerliche Geländespiele eintauchen, wandern und unter dem Sternenhimmel übernachten, Zelte bauen und über dem Feuer kochen, eine Schatzkarte zeichnen, sich verkleiden, die Köpfe zusammenstecken und Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und gemeinsam weiterkommen, besondere Momente feiern, Freundinnen und Freunde fürs Leben finden – das alles und vieles mehr bietet Jungwacht Blauring. Die Jubla bedeutet Freizeitsspass und Lebensschule.

Jungwacht Blauring (Jubla) ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 400 lokalen Gruppen – offen für alle, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religion. Jungwacht Blauring ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz und steht ein für Akzeptanz, Respekt und Solidarität. In Jungwacht Blauring verbringen Kinder und Jugendliche vielfältige und altersgerechte Freizeit. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich regelmässige Jubla-Aktivitäten wie Gruppenstunden, Scharanlässe oder Sommerlager. Sie werden in J+S-Leitungskursen aus- und weitergebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt. Die Jubla ist hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung.

Jubla-Tag verpasst? Kein Problem: eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Der nächste Jubla-Tag findet übrigens am 12. September 2026 statt.

Mehr Informationen zur Jubla Greifensee-Nänikon unter jubla8606.ch.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Sportclub Nänikon

Nänikon im Volleyball-Fieber



Der Sportclub Nänikon organisiert am Abend vom 8. November im Schulhaus Wüeri und im Schulhaus Singvogel ein Volleyball-Turnier für Erwachsene und Jugendliche ab der Oberstufe.

Team-Anmeldung und weitere Details sind zu finden unter www.scn.ch. Anmeldeabschluss ist der 26. Oktober.

Termine im Oktober

Donnerstag, 2. Oktober

Spielnachmittag für Frauen und Männer im Vereinslokal Klairs, 14 bis 17 Uhr
Spielfreudige melden sich bitte bei Maja Schmid (Tel. 044 940 08 26) oder Rös Wintsch (Tel. 044 941 22 34)
Frauenverein Nänikon-Werrikon

Samstag, 4. Oktober

Mosten und Äpfel schlemmen
Informationen unter www.verein-konkret.ch
Verein Konkret

Samstag, 25. Oktober

Kreativ & Kaffee im Vereinslokal Klairs, 10 bis 15 Uhr
Willkommen sind alle Frauen und Mädchen ab 16 Jahren
Frauenverein Nänikon-Werrikon

Sonntag, 26. Oktober

Live im Klairs, 11 Uhr
Informationen folgen
Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit Unterstützung der Stadt Uster

Montag, 27. Oktober

Seniorentreff im Vereinslokal Klairs, 14 bis 16.30 Uhr
Frauenverein Nänikon-Werrikon

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Erntedank-Gottesdienst mit der 6. Klasse



Die Auswahl im Supermarkt: mehr als genug. Was täglich an Lebensmitteln weggeworfen wird: viel zu viel. Der Hunger nach einem Leben in Fülle: unstillbar. Herzlich willkommen zum gemeinsamen Danken, Denken und Handeln im Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 28. September, um 9.30 Uhr.

Mach mit beim Krippenspiel!

Theater spielen, Singen, Musizieren – und das auch noch an Weihnachten! Im Familiengottesdienst an Heiligabend gibt es wieder ein einfallsreiches Krippenspiel für Kinder und Erwachsene. Wer in die 1. bis 6. Klasse geht, kann mitmachen – als Schauspielerin oder Schauspieler oder mit dem eigenen Instrument. Alle Infos inkl. Probentermine stehen auf der Pfarrei-Website. Die Familiengottesdienstgruppe freut sich auf Anmeldungen bis spätestens 31. Oktober.

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13
T 044 940 89 57
E kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch
W www.pfarrei-greifensee.ch
FB www.facebook.com/pfarreigreifensee



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

Erneuerungswahlen der Behördenmitglieder

Bewirken Sie Sinnvolles

Das Amt der Kirchenpflegerin oder des Kirchenpflegers ist vielseitig und wird Sie auch persönlich bereichern. Sie bewirken Sinnvolles, übernehmen Verantwortung, finden Lösungen in Zusammenarbeit mit den Behördenmitgliedern, der Pfarrperson und dem ganzen Team und nehmen Leitungsaufgaben wahr. Sie teilen die Werte, welche die Kirche vertritt, sind Mitglied der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und wohnen vorzugsweise in Greifensee oder der näheren Umgebung.

Von den Mitgliedern, die bereits heute im Amt sind, stellen sich Cornelia Künzi und Ruth Schmid wieder zur Wahl. Drei Sitze für die Amtsperiode 2026–2030 sind noch zu besetzen.

Ruth Schmid (ruth.schmid@ref-greifensee.ch/Tel. 044 548 20 35) und Cornelia Künzi (cornelia.kuenzi@ref-greifensee.ch/Tel. 078 699 18 18) geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Alltag mit Demenz

Der Alltag mit Demenz stellt Betroffene und Angehörige vor besondere Herausforderungen. Erfahren Sie mehr darüber im Vortrag von Ursula Jarvis, einer ausgewiesenen Expertin für Altersfragen und Demenz, am Dienstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.



Wenn gewohnte Abläufe plötzlich vergessen werden und einfache Handlungen Unterstützung erfordern, geben Struktur und Routine Sicherheit. Feste Tagesabläufe, bekannte Gegenstände und vertraute Gesichter helfen dabei, Orientierung zu bewahren. Wichtig ist, Geduld zu zeigen und einfühlsam zu reagieren, auch wenn Gespräche sich wiederholen oder Handlungen nicht verstanden werden. Kleine Hilfsmittel wie Erinnerungszettel oder Bilder können den Alltag erleichtern. Trotz allen Schwierigkeiten sind gemeinsame schöne Momente zu

geniessen, oft zählt ein Lächeln mehr als viele Worte. Ursula Jarvis ist Expertin für Altersfragen und Demenz. Auch nach ihrer Pensionierung engagiert sie sich für ältere Menschen und deren Angehörige. Als ausgebildete Pflegefachfrau erweiterte sie ihr Wissen in Geriatrie, Palliative Care und Demenzberatung. Besonders wichtig ist ihr die einfühlsame Kommunikation mit demenzkranken Menschen. Sie sieht das Alter als «Medaille mit zwei Seiten» – eine Zeit der Gelassenheit, aber auch der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens.

Erntedank im Wald mit Taufe

Am Sonntag, 28. September, um 10.30 Uhr feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst mit den Kindern des 2.- und 3.-Klass-Untis beim Cevi-Haus Greifensee rund um das Thema «Wachsen». Im Anschluss sind alle zu Wurst, Grillkäse und Fruchtsalat herzlich eingeladen. Ein Fahrdienst für ältere Personen wird angeboten. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 25. September, unter Tel. 044 941 55 25 oder info@ref-greifensee.ch.

Grina-Träff: «Thema Pilze, inklusive Risotto»

Sind Pilze Pflanzen oder Lebewesen und gehören sie der Gattung der Tiere an? Dies wollen wir gemeinsam ergründen, denn insgesamt gibt es 100'000 verschiedene Sorten. Sie haben richtig gelesen, es ist kein Schreibfehler. Wie viele Namen können Sie aufzählen? Nach etwa 50 Arten wird es für die meisten schwierig. Versuchen Sie es selbst, erreichen Sie die Zahl 50? Oft wird dabei ein wenig geschummelt – etwa mit dem Atompilz, dem Fusspilz, dem Hefepilz, dem Penizillin oder dem Schimmelpilz.

Im nächsten Erzählcafé erkunden, geniessen und tauschen wir uns aus über den Pilz und zusätzlich feiern wir den Herbst. Statt dem Kuchen und Früchten werden wir um 14 Uhr ein selbst gekochtes Pilzrisotto geniessen. Bitte nicht zu viel am Mittag essen, es wäre schade.

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff, am Mittwoch, 1. Oktober, um 14 Uhr im Klairs Nänikon.

Helferessen

Wir treffen uns zum traditionellen Helferessen mit «Geschwellti und Chäs» am Mittwoch, 1. Oktober, um 18.30 Uhr im Landenberghaus.

Bitte bringen Sie etwas Buntes (Blätter, Buchennüsse usw.) aus der herbstlichen Natur mit. Wir freuen uns auf einen «kunterbunten» Abend.

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 16. Oktober 2025 ist der Donnerstag, 9. Oktober.



KALENDER

Donnerstag, 25. September

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
20 Konzert mit Vanja Sky, Jazzclub
Greifensee, Landenberghaus

Freitag, 26. September

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz
8.30–11.30 Mobiler Polizeiposten,
Dorfparkplatz (Wuchemärt)

Samstag, 27. September

- 10–15 Böllemärt, Frauenverein,
im Städtli
8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)

Sonntag, 28. September

- 9–11 Abstimmungssonntag,
Urne im Gemeindehaus

Montag, 29. September

- 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen für Senioren,
im Zentrum «Im Hof»

Dienstag, 30. September

- 14.30 «Bauchgefühle», Vortrag, wie
Essen unser Gehirn und unsere
Gefühle beeinflusst, Forum
Alter, Landenberghaus

Mittwoch, 1. Oktober

- Kartonsammlung
9–10.30 Café International, Milchhütte
12 Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren, MZR Ocht

Vorschau

Donnerstag, 2. Oktober

- 9–10.30 Café International, Milchhütte

Freitag, 3. Oktober

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz
9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,
in der Milchhütte
19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchhütte

Samstag, 4. Oktober

- 8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-
parkplatz

Montag, 6. Oktober

- 14–17 Jassen/Spielen für Senioren,
MZR Ocht

Freitag, 10. Oktober

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Samstag, 11. Oktober

- 8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 28. September

- 10.30 Erntedank im Wald mit Taufe
beim Cevi-Haus Greifensee
Pfr. Jörn Schlede mit den
Kindern des 2.- und 3. Klass-
Untis und Katechetin Bettina
Seidinger
E-Piano: Wolfgang Rothfahl
Anschliessend gemeinsames
Grillieren

Veranstaltungen

Dienstag, 30. September

- 19.30 Die Bibel öffnen

Mittwoch, 1. Oktober

- 14 Grina-Träff im Klairs
Thema: «Pilze, inklusive Risotto»

Donnerstag, 2. Oktober

- 9.30 Achtsamkeitsmorgen
14.30 Gesprächsnachmittag im
Zentrum «Im Hof»

Vorschau

Sonntag, 5. Oktober

- 9.30 Gottesdienst, Pfr. Hans Peter
Rühli (Vertretung)

Dienstag, 7. Oktober

- 19.30 Alltag mit Demenz, Vortrag im
Kirchgemeindehaus

Pfarramt

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Samstag, 27. September

- 10 Jubla-Gruppenstunden
«Jublinis» und «Limodosen-
räuber», im Freien

Sonntag, 28. September

- 9.30 «Mehr als genug», Gottesdienst
zum Erntedank, mit Jonathan
Gardy, mitgestaltet von den
Schülerinnen und Schülern der
6. Klasse

Dienstag, 30. September

- 18 Jubla-Gruppenstunde
«Coladosenmonster»

Mittwoch, 1. Oktober

- 9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-
mütter und -väter, Mütter und
Väter mit Kindern von 0 bis 5
Jahren

- 17.30 Jubla-Gruppenstunde
«Unomoments»

Donnerstag, 2. Oktober

- 8.30 Rosenkranz
9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 2. Oktober
Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),
Tel. 079 680 20 38
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schärli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich